

**Protokoll der Kreisdelegiertenversammlung  
des Kreisschützenbundes Olpe e.V. am 19. März 2004 ab 19.00 Uhr  
Ort: Dorfgemeinschaftshalle in Hillmicke.  
Ausrichter: St. Antonius Schützenbruderschaft Hillmicke e.V.**

**Einleitung:**

Der Kreisoberst Karl-Heinz Reuber eröffnet um 19.05 Uhr den Kreisdelegiertentag des Kreisschützenbundes Olpe e.V. in Wenden-Hillmicke und begrüßt die erschienenen rd. 350 Schützenbrüder in der Dorfgemeinschaftshalle. Besonders begrüßt er die Fahnenabordnung der ausrichtenden Schützenbruderschaft aus Hillmicke sowie die Abordnung der Kreisstandarte. Zu Beginn der Versammlung bittet der Kreisoberst die Schützenbrüder sich von ihren Plätzen zu erheben, um dem Einzug von Fahne und Standarte beizuwohnen. Die Fahnenabordnungen ziehen unter Begleitung der Seemannskapelle Hillmicke, die die musikalische Gestaltung der Versammlung übernommen hat, ein.

Nach Feststellung der bisher eingegangenen Anmeldungen sind in diesem Jahr lediglich 63 Mitgliedsvereine der Einladung zur Kreisdelegiertenversammlung gefolgt. Von den fehlenden Vereinen haben sich 4 vor der Veranstaltung entschuldigen lassen. Das bedeutet, dass in diesem Jahr die Beteiligung am Kreisdelegiertentag gegenüber dem Vorjahr nicht unerheblich nachgelassen hat.

Danach steigt der Kreisoberst in die Versammlung ein und begrüßt zunächst alle Anwesenden mit dem Hinweis, dass in dieser Versammlung die Aktivitäten des Jahres 2003 abgewickelt werden. Er dankt allen Vorstandskollegen, die aus ihren Ämtern im Jahre 2003 ausgeschieden sind für ihren Einsatz und den geleisteten Zeitaufwand am Gemeinwohl. Gleichzeitig gratuliert er den neuen Vorstandskollegen zur Wahl und bittet sie, engagiert in den Vereinen zu arbeiten und mit neuen Impulsen die Tradition zu beleben.

**Top 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Kreisoberst begrüßt den neuen Kreisregenten Hubertus Schröder aus Ennest sowie den neuen Kreisjungschützenkönig Daniel Siewe aus Kohlhagen recht herzlich. Natürlich gilt ein besonderer Gruß auch der Kreiskönigin Katja Schröder und der Kreisjungschützenkönigin Janina Jaspers. Beiden neuen Regenten wünscht er viel Freude bei der Ausübung des neuen Amtes und eine gute Zusammenarbeit in den kommenden 3 Schützenjahren. Ein besonderer Gruß gilt auch dem noch amtierenden Bundesschützenkönig Jürgen Stahl aus Rüblinghausen, der in diesem Jahr beim Bundesschützenfest in Menden abgelöst wird. Ein besonderer Gruß gilt weiterhin allen Majestäten, die als Delegierte oder Gäste der diesjährigen Delegiertenversammlung beiwohnen. Ein besonderer Gruß gilt den Vertretern der Politik, an der Spitze Herrn Landrat Frank Beckehoff. Er dankt dem Landrat für die vorbildliche Unterstützung beim Kreisfest in Rüblinghausen sowie für die Teilnahme an vielen Vereinsjubiläen und anderen Veranstaltungen der Schützengemeinschaft. Ein weiterer Willkommensgruß gilt dem Bürgermeister der Gemeinde Wenden, Herrn Peter Brüser. Trotz der Zweigeteiltheit der Schützen der Gemeinde Wenden setzt sich der Bürgermeister besonders für die Schützen in den beiden Verbänden ein.

Ein besonderer Willkommensgruß gilt selbstverständlich auch den Vertretern des Sauerländer Schützenbundes, an der Spitze Bundesoberst Klaus Rappold und Bundesgeschäftsführer Peter Hengesbach. Beide sind uns liebe Gäste auch auf unserer diesjährigen Delegiertenversammlung. Der Kreisoberst stellt besonders das Wir-Gefühl im SSB heraus, welches der Bundesoberst in der ersten Bundesvorstandssitzung dieses Jahres besonders betont hat. Wir, die Schützen des Kreises Olpe werden gemeinsam mit dem SSB die Interessen und Aufgaben der Sauerländer Schützen vertreten. Er wünscht weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit, gerade im Jubiläumsjahr des Sauerländer Schützenbundes aus Anlass seines 75 jährigen Gründungsdatums. Gleichzeitig bittet er den Bundesoberst, unter Punkt 18 der Tagesordnung der Versammlung einige wichtige Daten und Informationen aus dem SSB direkt aus erster Hand an die Delegierten weiter zu geben. Weiterhin können dann Fragen aus der Versammlung direkt durch den Bundesvorstand beantwortet werden. Einen ebenfalls herzlichen Willkommensgruß richtet der Kreisoberst an den anwesenden Bundespräses der SSB, Herrn Richard Steilmann, aus Neu-Listernohl. Auch ihm dankt er recht herzlich für die feierliche Mitgestaltung der Festmesse zum 8. Kreisschützenfest in Rüblinghausen. Ein besonderes Augenmerk richtet der Kreisoberst dabei auf die Festpredigt, die bei vielen Schützen einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen hat.

Ebenfalls recht herzlich begrüßt der Kreisoberst unsere Freunde aus der Nachbarschaft, dem Oberbergischen Schützenbund. Der Präsident des OSB, Herr Raimund Propach, ist ebenfalls gekommen, um dem diesjährigen Kreisdelegiertentag beizuwohnen.

Danach begrüßt der Kreisoberst recht herzlich die anwesenden Vorstandsmitglieder sowie besonders die Ehrenkreisvorstandskollegen Hermann Höffer, Karl-Heinz Soyka, Rudi Hansknecht und den Ehrenkreisoberst Herbert Hesener. Weiterhin werden recht herzlich die Vertreter der lokalen Presse begrüßt, die um faire und ausführliche Berichterstattung des Kreisdelegiertentages gebeten werden. Zu guter Letzt richtet der Kreisoberst einen herzlichen Willkommensgruß an die Schützen und den Vorstand der Schützenbruderschaft aus Hillmicke mit dem ersten Brudermeister Jürgen Gurren an der Spitze. Selbstverständlich begrüßt der Kreisoberst auch die anwesenden Damen der Vorstandskollegen aus Hillmicke, die für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgen werden. Die musikalische Gestaltung des Abends hat der Musikverein Hillmicke (Seemannskapelle) unter der Leitung von Peter Stracke übernommen. Auch in diesem Jahr werden die Speisen und Getränke wieder gegen Wertmarken ausgegeben. Danach leitet der Kreisoberst zu den Grußworten der Gäste über.

Zunächst spricht, für den Ausrichter, von der Schützenbruderschaft Hillmicke Herr Albert Brüser. Danach richten Grußworte an die Delegierten der Landrat des Kreises Olpe Frank Beckehoff, der Bürgermeister der Gemeinde Wenden Peter Brüser und zum Schluss Bundesoberst Klaus Rappold. Die Redner der Grußworte halten sich absprachegemäß an die Bitte des Kreisvorstands und beschränken sich auf wenige Minuten. Nach 10 Minuten sind die Grußworte beendet. Der Kreisoberst bedankt sich bei den Gastrednern und leitet danach zügig zu Punkt 2 der Tagesordnung über.

### **Top 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Der Kreisoberst bittet die Versammlung, in Abänderung der Tagesordnung, TOP 9 mit nachfolgenden Tagesordnungspunkten zu überbrücken, für den Fall, sollten Stimmauszählungen für eine geheime Wahl notwendig werden. Damit soll erreicht werden, dass die Tagesordnung, im Interesse der Delegierten, zügig abgewickelt werden kann. Da es aus der Versammlung keine Bedenken gegen diese Vorgehensweise gibt, die Abstimmung erfolgt einstimmig per Handzeichen, soll entsprechend verfahren werden. Danach gibt der Kreisoberst noch kurz einen Überblick über die Verfahrensweise der Wahlen sowie einen kurzen Überblick über die Stimmberechtigung einzelner Delegierter bzw. entsprechender Stimmbündelung für einen Verein. Da sich aus der Versammlung keine Rückfragen oder Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben, wird die Versammlung fortgesetzt.

### **Top 3: Totenehrung**

Der Kreisoberst bittet die Versammlung, sich von ihren Plätzen zu erheben und der verstorbenen Schützenbrüder des Jahres 2003 zu gedenken. Stellvertretend für alle verstorbenen Schützenbrüder nennt der Kreisoberst folgende Schützen:

- Die Präsidis der Schützenbruderschaften aus Lenhausen und Hillmicke  
Herrn Pastor Vogt und Herrn Pastor Stracke
- Den Ehrenvorsitzenden Herrn Alfons Sieler aus Elben
- Den ehemaligen 2. Brudermeister Herrn Hubert Schulte aus Schönholthausen-Ostentrop
- Den Europaschützenkönig Roman Rybacki aus Polen,
- Herrn Klaus Regeling aus Attendorn-Ennest.

Er dankt den verstorbenen Schützen für ihren Idealismus und ihren Einsatz zum Wohl des Schützenwesens. Besonders wird der Opfer von Krieg und Gewalt des letzten Jahres gedacht, ebenso der Katastrophenopfer des Erdbebens im Iran und, aktuell, der Terroropfer im Kosovo und des Terroranschlags in Madrid. Danach spielt, zu Ehren der Verstorbenen, der Musikverein Hillmicke das Lied zum Totengedenken.

### **Top 4: Wahl von 4 Stimmzählern**

Für mögliche geheime Wahlen unter den späteren Tagesordnungspunkten sind aus der Versammlung vorab 4 Stimmzähler zu wählen. Aus der Versammlung werden vorgeschlagen:

Josef Kleine, Ferdinand Rehr, Bertram und Martin Solbach.

Der Kreisoberst bittet die Versammlung um Bestätigung der vorgeschlagenen 4 Stimmzähler. Da sich aus der Versammlung kein Widerspruch erhebt, gelten die vorgeschlagenen Schützen als gewählt. Alle 4 gewählten Schützen nehmen die Wahl an. Der Kreisoberst bedankt sich bei den gewählten Stimmzählern für die Bereitschaft zur Ausübung dieses Amtes.

### **Top 5: Verlesung u. Genehmigung d. Protokolls der Delegiertenversammlung v. 21.03.03.**

Das Protokoll der Delegierten-Versammlung ist den Postempfängern der jeweiligen Vereine Mitte des Jahres 2003 zugegangen. Der Kreisgeschäftsführer Allo Gödde beschränkt sich darum in bewährter Form auf die Verlesung einer Kurzfassung des Protokolls. Aus der Versammlung ergeben sich keine Rückfragen oder Anmerkungen zum Protokoll, so dass das Protokoll damit in Form und Inhalt genehmigt ist.

### **Top 6: Jahresbericht 2003 des Kreisvorstands**

Mit der Einladung zu dieser Kreisdelegiertenversammlung ist jedem Mitgliedsverein ein ausführlicher Bericht des Kreisvorstandes aus dem Jahre 2003 in Schriftform zugegangen. Darum beschränkt sich auch hier der Kreisoberst auf den Vortrag einer Kurzfassung der Vorstandsarbeit des Jahres 2003. (Aus diesem Grunde wird in diesem Protokoll auch keine Aufstellung der Vorstandstermine festgehalten sondern auf die gesonderte Auflistung verwiesen). Insgesamt wurden im Jahr 2003 82 Termine durch den Kreisvorstand wahrgenommen.

Nach Nennung einzelner Vorstandstermine erinnert der Kreisoberst an einige besondere Anlässe. So war die Teilnahme einiger Königspaare anlässlich der närrischen Hitparade im Januar 2003 in der Siegerlandhalle Siegen ein herausragender Jahrestermin. Leider haben hierin wohl einige Schützen eine unzulässige Verquickung von Karneval und Schützenwesen gesehen. Nicht vergessen werden sollte aber in diesem Zusammenhang auch, dass die Gage der Königspaare in Höhe von 500,-- Euro von diesen dem Hospiz in Altenhundem als Spende zur Verfügung gestellt wurde. Weiterhin darf nicht unbeachtet bleiben, dass auch in den Karnevalsvereinen die Pflege von Brauchtum und Heimatpflege als wichtiges Satzungsziel verankert ist. Das gerade auch viele Schützen Aufgaben und Vorstandstätigkeit im Karnevalverein übernehmen sei nur am Rande erwähnt. Ein weiteres Anliegen ist dem Kreisoberst der Wiederaufbau der Drolshagener Wallfahrtsstätte Hünkesohl, die nach einem Angriff von Vandalen fast komplett zerstört wurde. Hier wurde mit einer Spende Unterstützung für den Wiederaufbau geleistet. Ein besonderes Augenmerk galt im Jahr 2003 natürlich der Jugendarbeit im Kreisschützenbund. Hier wurde mit der Einbindung der Beiräte aus den Städten und Gemeinden in die Reorganisation des Jungschützenwesens auf Kreisebene wichtige Schritte geleistet. Ein eindringlicher Appell geht in diesem Zusammenhang aber auch an die Vorstandskollegen in den Vereinen, die die Notwendigkeit einer intensiven und nachhaltigen Jugendarbeit bisher noch nicht erkannt haben. Die Jugend ist der Ast auf dem wir sitzen.

Ein kurzer Rückblick galt ebenfalls dem Europaschützenfest in Vöcklabruck. Hier kritisierte der Kreisoberst vor allem die seiner Meinung nach mangelhafte Organisation der Veranstaltung. Eine erfreuliche Entwicklung ist jedoch dahingehend festzustellen, dass mit 15 Vereinen aus dem Kreis Olpe eine starke Beteiligung zu verzeichnen war. Ein besonderer Dank galt den 3 Teilnehmern am Europakönigsschiessen bzw. – jungschützenkönigsschießen. Leider kam keiner der Bewerber aus dem Kreis Olpe in die Endrunde. Besonders hervor gehoben werden muss aber die Geselligkeit und die Eigeninitiative vor Ort, da für manche Notwendigkeit entsprechende Organisationsstrukturen in Österreich nicht vorhanden waren. Natürlich hat auch die schlechte Witterung zu den teilweise erheblichen Mängeln beigetragen. Trotz dieser eher negativen organisatorischen Eindrücke wird sich keiner der Teilnehmer abhalten lassen, auch am Europatreffen der Schützen in Holland im Jahr 2006 teilzunehmen. Der plötzliche Unfalltod des neuen Europaschützenkönigs Roman Rybacki auf dem Weg zur Anprobe seiner neuen Schützenuniform hat sicher im Nachgang zu diesem Europaschützenfest die Eindrücke überschattet.

Ein kurzer Rückblick gilt ebenfalls dem 8. Kreisschützenfest in Rüblinghausen. Hier beschränkt sich der Kreisoberst aber darauf, sich nochmals bei allen teilnehmenden Vereinen und Ehrengästen zu bedanken. Besonders dankt er dem neuen Kreisregenten Hubertus Schröder und seiner Königin Katja sowie dem Kreisjungschützenkönig Daniel Sieve mit Königin Janina Jaspers für die Bereitschaft, die nächsten 3 Jahre die Kreiskönigswürde zu übernehmen. Ein besonderer Dank galt nochmals den Schützen aus Rüblinghausen für die hervorragende Organisation und Durchführung des 8. Kreisschützenfestes. Abschließend dankte der Kreisoberst nochmals allen Mitgliedsvereinen für die freundliche Aufnahme bei den Besuchen des Kreisvorstandes in den einzelnen Vereinen. Besonders bedankt er sich aber auch bei den Vorstandskollegen, die durch ihre freundschaftliche und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Kreisvorstand für ein gutes Klima gesorgt haben und damit unserer gemeinsamen Schützensache die notwendige Aufmerksamkeit haben zukommen lassen. Der Kreisoberst und der gesamte Kreisvorstand wünscht sich auch für die Zukunft eine entsprechend vertrauensvolle Zusammenarbeit. Damit beschließt der Kreisoberst seinen Rückblick und leitet zu TOP 7 über.

### **Top 7: Kassenbericht des Kreisschatzmeisters**

Der Kreisoberst bittet den Kreisschatzmeister Matthias Baumeister um den Vortrag des Kassenberichts für das Jahr 2003. Der Kreisschatzmeister legt der Versammlung einen ausführlichen Kassenbericht für das Jahr 2003 vor. In Kurzform sieht der Kassenbericht wie folgt aus.

Gesamteinnahmen: 21.393,30

Gesamtausgaben: 23.998,93

**Ergebnis: 2.605,63 Barminderung**

Der Kreisschatzmeister erläutert der Versammlung noch einzelne Kassenberichtspunkte und erklärt die Zusammenhänge, die zum Berichtsminus geführt haben. Danach sind die Ausgaben für das Kreisschützenfest 2003 in Rüblinghausen maßgeblich dafür verantwortlich, dass im Jahr 2003 die Ausgaben die Einnahmen überstiegen. Auf Rückfrage an die Versammlung ergeben sich keine Fragen an den Kreisschatzmeister. Aus diesem Grund wird unverzüglich zu Punkt 8 der Tagesordnung weitergeleitet.

### **Top 8: Bericht der Kassenprüfer**

Die Kreiskasse wurde am 04. März 2004 von den Kassenprüfern Torsten Hermann aus Marmecke und Ulrich Rameil aus Oberhundem, beide aus dem Gemeindegebiet Kirchhundem, beim Kreisschatzmeister in Lenhausen eingehend geprüft. Die Kassenprüfer bescheinigen dem Kreisschatzmeister eine einwandfreie Kassenführung und bitten um Entlastung des Kreisschatzmeisters sowie des gesamten Kreisvorstandes. Der Kreisoberst dankt Matthias Baumeister ausdrücklich für die geleistete Arbeit als Kreisschatzmeister aber auch für die Arbeit im Zusammenhang mit der Gestaltung des Internetauftritts und weiterer geleisteter Sonderaufgaben. Der Kreisoberst bittet sodann die Versammlung um Abstimmung über die Anträge der Kassenprüfer. Zunächst bittet er um das Handzeichen für die Entlastung des Kreisschatzmeisters. Die Entlastung des Kreisschatzmeisters erfolgt einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Danach bittet der Kreisoberst die Versammlung um Handzeichen für die Entlastung des Gesamtvorstandes. Auch hier ergibt sich ein einstimmiges Ergebnis ohne Enthaltungen und Gegenstimmen. Der Kreisoberst bedankt sich recht herzlich bei der Versammlung für das Vertrauen und sichert auch für das kommende Jahr wieder eine sparsame Kassenführung und entsprechende Einsatzfreude des Gesamtvorstandes bei der Wahrnehmung von Terminen zu. Ein besonderer Dank gilt den Kassenprüfern für die geleistete Arbeit und ihr Engagement für das Kreisschützenwesen.

### **Top 9: Wahlen zu Vorstand und Beirat**

Nach Auszählung der Anwesenheitslisten stellt der Kreisoberst fest, dass 294 stimmberechtigte Delegierte anwesend sind sowie 18 stimmberechtigte Vorstand- und Beiratsmitglieder. Insgesamt nehmen an der Veranstaltung 342 Schützen sowie 31 Vorstands- und Beiratsmitglieder sowie Ehrengäste teil.

### **Top 9a: Neuwahl des Kreisgeschäftsführer**

Nach 5 Jahren als Kreisgeschäftsführer stellt Allo Gödde sein Amt ein Jahr vor Ablauf der regulären Wahlperiode aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung. Die näheren Umstände für diesen Rücktritt wurden bereits in der Versammlung in Rhode im Januar 2004 näher erläutert. Allo Gödde hatte bereits im Vorfeld der letztjährigen Versammlung um entsprechende Ablösung gebeten. Damals konnte jedoch kein geeigneter Nachfolger der Versammlung vorgeschlagen werden, sodass sich Allo Gödde bereit erklärte, noch ein weiteres Jahr das Amt auszuüben. Da sich sein Krankheitsbild nicht verbessert hat und dies auch in absehbarer Zeit nicht verbessern wird, hat Allo Gödde schweren Herzens das Amt als Kreisgeschäftsführer zur Verfügung gestellt.

Mit einigen Sätzen bedankt sich Allo Gödde bei den Delegierten für das Vertrauen, welches ihm in den vergangenen 5 Jahren entgegengebracht worden ist. Gleichzeitig bittet er die Versammlung um Verständnis für diesen Schritt, der auch ihm äußerst schwer gefallen ist. Allo Gödde bedankt sich abschließend bei den Delegierten recht herzlich für die vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Der Kreisoberst und der gesamte Kreisvorstand haben sich nach Bekannt werden des Entschlusses von Allo Gödde darum bemüht, einen geeigneten Nachfolger zu finden. Trotz der Zusammenkunft in Rhode und dem eindringlichen Appell an die Mitgliedsvereine zur Mithilfe bei der Nachfolgeregelung hat sich keine Lösung abgezeichnet. Nach intensiven persönlichen Gesprächen mit möglichen Kandidaten hat sich Herr Martin Tillmann aus Bilstein bereit erklärt, sich der Wahl zum Kreisgeschäftsführer zu stellen. Der Kreisoberst schlägt darum Martin Tillmann als Nachfolger von Allo Gödde den Delegierten zur Wahl vor. Auf Nachfrage an die Versammlung für weitere Vorschläge ergeben sich keine Wortmeldungen. Der Kreisoberst bittet darum, dass sich Martin Tillmann der Versammlung kurz vorstellt. Nach der kurzen Vorstellung von Martin Tillmann fragt der Kreisoberst die Delegierten, ob weiterer Bedarf an Rückfragen besteht. Da sich Wortmeldungen nicht ergeben, bittet der Kreisoberst die Delegierten um das Handzeichen für die Wahl von

Martin Tillmann zum neuen Kreisgeschäftsführer. Die Wahl erfolgt einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen. Der Kreisoberst fragt Martin Tillmann, ob er die Wahl annimmt. Da Martin Tillmann die Frage bejaht, gratuliert der Kreisoberst Martin Tillmann recht herzlich zur einstimmigen Wahl und freut sich auf eine angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

#### **Top 9b: Neuwahl des Kreisschatzmeisters**

Der Kreisschatzmeister Matthias Baumeister stellt sich einer Wiederwahl. Matthias Baumeister hat mit seiner Arbeit als Kreisschatzmeister in den letzten 5 Jahren ebenfalls viel Vertrauen bei den Delegierten aufgebaut. Mit der Pflege unseres Internetauftritts hat er eine wichtige Aufgabe im Kreisvorstand übernommen. Auch sein Newsletter ist zu einer festen Einrichtung im Kreisschützenwesen geworden. Der Kreisvorstand schlägt Matthias Baumeister zur Wiederwahl vor. Da sich aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge ergeben, bittet der Kreisvorstand die Versammlung um das Handzeichen zur Wiederwahl von Matthias Baumeister. Auch hier erfolgt die Wahl einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen. Da auf Rückfrage des Kreisoberst Mathias Baumeister die Wahl annimmt, gratuliert der Kreisoberst recht herzlich zur Wiederwahl und bittet auch hier um weitere vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

#### **Top 9c: Wahl des stellvertretenden Kreisschatzmeisters**

Im Gegensatz zum Kreisschatzmeister, dessen Wahlperiode 4 Jahre dauert, galt bisher für den Stellvertreter die Wahl von 3 Jahren als Regelamtszeit. Durch die Änderung der Satzung und der Aufnahme des stellvertretenden Kreisschatzmeisters in den erweiterten Vorstand ist die Neuwahl notwendig geworden. Um laut Satzung in eine kontinuierliche Wahlperiode zu kommen, ist in diesem Jahr die Wahl für ein Jahr vorzunehmen. Im nächsten Jahr erfolgt die Wahl für 4 Jahre. Der bisherige Amtsinhaber Günter Weber hat sich bereit erklärt, erneut als stellvertretender Kreisschatzmeister zu kandidieren. Er bekleidet dieses Amt seit 1993. Durch seine zahlreichen Besuche bei den Festen des Kreises ist den Delegierten Günter Weber bestens bekannt. Als Kreisschießmeister und Bundessportleiter ist Günter Weber mit großer Fachkompetenz ausgestattet. Der Kreisvorstand schlägt darum Günter Weber zur Wahl als stellvertretender Kreisschatzmeister vor. Da sich aus der Versammlung auf Rückfrage keine weiteren Vorschläge ergeben, bittet der Kreisoberst die Delegierten um Handzeichen. Auch hier erfolgt die Wahl von Günter Weber einstimmig und ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen. Da auch Günter Weber die Wahl annimmt, gratuliert der Kreisoberst recht herzlich zur Wahl und bittet auch hier um vertrauensvolle und kameradschaftliche Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

#### **Punkt 9d: Wahl eines Beiratsmitgliedes der Stadt Lennestadt**

Das bisherige Beiratsmitglied der Stadt Lennestadt, Peter Brüggemann, hat sich im Vorfeld der Versammlung dahingehend geäußert, sich nicht erneut der Wahl stellen zu wollen. Als Notar und Rechtsanwalt hat Peter Brüggemann seine Fachkompetenz dem Kreis- und später auch dem Bundesvorstand für viele Jahre zur Verfügung gestellt. Der Kreisvorstand bedauert das Ausscheiden von Peter Brüggemann, akzeptiert jedoch das Argument von Peter Brüggemann, einem jüngeren Schützenbruder Platz zu machen.

Im Vorfeld haben sich die Lennestädter Schützen über die Nachfolgeregelung beraten und schlagen der Versammlung Herrn Jörg Büteführ aus Meggen als Nachfolger von Peter Brüggemann als Beiratsmitglied der Stadt Lennestadt vor. Auch hier erfolgt die Wahl einstimmig und ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen. Der Kreisoberst gratuliert recht herzlich zur Wahl und wünscht sich auch hier eine gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

#### **Top 9e: Wahl eines Beiratsmitgliedes aus der Gemeinde Wenden**

Zunächst stellt der Kreisoberst richtig, dass Theo Bröcher, Beiratsmitglied der Gemeinde Wenden, nicht erst seit 1986, wie fälschlicherweise in der Chronik berichtet, sondern bereits seit 1983 dem Kreisvorstand abgehört. Da Theo Bröcher auch nach 20 Jahren noch keine Amtsmüdigkeit verspürt, haben sich die Schützen der Gemeinde Wenden auf eine Wiederwahl von Theo Bröcher als Beiratsmitglied geeinigt. Der Kreisoberst bittet die Delegierten um ihr Handzeichen zur Wahl von Theo Bröcher als Beiratsmitglied der Gemeinde Wenden. Da auch hier die Wahl einstimmig ohne Enthaltungen und Gegenstimmen aus der Versammlung erfolgt, gratuliert der Kreisoberst Theo Bröcher zur Wiederwahl als Beiratsmitglied.

#### **Top 10 Verabschiedungen**

Der Kreisoberst dankt mit persönlichen Worten dem bisherigen Kreisgeschäftsführer Allo Gödde für die 5-jährige vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Leider muss diese Zusammenarbeit durch die

gesundheitlichen Umstände von Allo Gödde beendet werden. Mit der Überreichung der Ehrenmedaille des Kreisvorstandes sowie eines Abschiedsgeschenkes und eines Blumenstraußes für seine Ehefrau Elke bedanken sich der Kreisvorstand und der Beirat bei Allo Gödde für die 5-jährige Mitarbeit im Kreisvorstand. Die Delegierten bedanken sich bei Allo Gödde mit stehenden Ovationen für seine Arbeit im Kreisvorstand und die Arbeit zum Wohle der Schützen im Kreis Olpe.

Peter Brüggemann wird, ebenfalls nach über 20-jähriger Mitarbeit als Beiratsmitglied im Kreisvorstand, verabschiedet. Seit 1980 vertrat Peter Brüggemann die Interessen der Schützen der Stadt Lennestadt. Seit 1998 war und ist Peter Brüggemann darüber hinaus der Rechtsvertreter im Vorstand des SSB. Selbstverständlich akzeptiert der Kreisvorstand den Wunsch von Peter Brüggemann nach personeller Verjüngung. Besonders bedankt sich der Kreisoberst natürlich für die Fachkompetenz, die Peter Brüggemann durch seine Tätigkeit als Rechtsanwalt und Notar in den Kreisvorstand eingebracht hat. Aber auch seine langjährige Tätigkeit als Vorsitzender des Schützenvereins Altenhündem und die darin gebündelte Erfahrung sowie sein trockener Humor werden in Zukunft in den Beiratssitzungen des Kreisvorstandes fehlen. Hier bedankt sich der Kreisvorstand bei Peter Brüggemann ebenfalls durch die Überreichung der Erinnerungsmedaille des Kreisvorstandes sowie einem Bierseidel und einem Blumenstrauß für seine Ehefrau für die geleistete Arbeit. Die Delegierten danken Peter Brüggemann mit nachhaltigem Applaus für sein Engagement.

### Top 11 Satzungsänderung/Neufassung der Satzung

Auf Verlangen des Amtsgericht Olpe ist abermals eine kleine Satzungsänderung in diesem Jahr durch die Delegierten vorzunehmen. Der Kreisoberst bittet Mathias Baumeister der Versammlung die vorzunehmende Änderung kurz zu erläutern. So soll der Satzungstext in §6Abz.3 wie folgt geändert werden:

**Bisheriger Wortlaut:** Jährlich findet bis spätestens 30.04. eines Jahres eine Kreisversammlung statt die nach Möglichkeit vor der Delegiertenversammlung des Sauerländer-Schützenbundes einberufen werden soll. Der Kreisvorstand ist darüber hinaus verpflichtet aus wichtigen Anlässen, insbesondere wenn dies **mindestens 10 angeschlossene Schützengemeinschaften** unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes schriftlich beantragen, außerordentliche Kreisversammlungen einzuberufen.

**Neuer Wortlaut:** Jährlich findet bis spätestens 30.04. eines Jahres eine Kreisversammlung statt die nach Möglichkeit vor der Delegiertenversammlung des Sauerländer-Schützenbundes einberufen werden soll. Der Kreisvorstand ist darüber hinaus verpflichtet aus wichtigen Anlässen, insbesondere wenn dies **mindestens der 10. Teil der angeschlossenen Schützengemeinschaften** unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes schriftlich beantragt, außerordentliche Kreisversammlungen einzuberufen.

Aus der Versammlung ergeben sich hierzu keine Rückfragen oder nähere Wünsche nach weiterer Erläuterung. Mathias Baumeister bittet darum die Delegierten um Handzeichen, wer für die Satzungsänderung stimmen möchte. Per Handzeichen ergibt sich danach folgendes Ergebnis.

0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen, einstimmiges Votum der Stimmberechtigten

Matthias Baumeister dankt den Delegierten für das Vertrauen und die Annahme der Satzungsänderung.

### Top 12: Jahresbericht der Kreisschützenjugend

Der in der Kreisversammlung der Jungschützen im Januar gewählte Jungschützenvertreter Werner Winterhoff aus Altenhündem gibt der Versammlung einen kurzen Einblick in die bisherige Tätigkeit der Jungschützen im Jahr 2003 auf Kreisebene. Bedingt durch den Rücktritt von Björn Picker als Kreisjungschützensprecher wurde ein neuer Anfang notwendig. Nach intensiven Gesprächen innerhalb von Beirat und Kreisvorstand hat man sich darauf geeinigt, auf Stadt- und Gemeindeebene zunächst einen Neuanfang bzw. Neuaufbau zu versuchen. Als erstes Ergebnis dieses Aufbaus war das Jungschützentreffen im Januar 2004 in Ennest. Rund 100 Jungschützen waren der Einladung von Werner Winterhoff gefolgt. Die Jungschützen haben in dieser Versammlung das Konzept des Kreisvorstandes und des neuen Kreisjungschützensprechers akzeptiert, wonach im Laufe des Jahres 2004 in den einzelnen Kommunen entsprechende Stadt- und Gemeindeverbände der Jungschützen aufgebaut werden sollen. Werner Winterhoff erinnert die Delegierten weiterhin an den ersten Bundesjungschützentag am 08. Mai 2004 in Fort Fun. In der schon angesprochenen Versammlung in Ennest wurde darüber hinaus Werner Winterhoff von den dort vertretenden Jungschützen als Jugendvertreter im Kreisvorstand gewählt.

Der Kreisschatzmeister bedankt sich bei Werner Winterhoff für den Vortrag der Jungschützenarbeit im Jahr 2003/Anfang 2004 und wünscht ihm weiterhin viel Glück und eine glückliche Hand bei der zukünftigen Jugendarbeit.

### **Top 13 Bestätigung Jugendvertreter als stimmberechtigtes Beiratsmitglied**

Da Matthias Baumeister noch die Versammlungsleitung inne hat trägt er der Versammlung in kurz zusammengefassten Worten noch einmal das Ergebnis der Jungschützenversammlung aus Ennest vor. Dort wurde Werner Winterhoff von den versammelten Jungschützen als Jugendvertreter in den Beirat gewählt. Entsprechend unserer Satzung muss der Jugendvertreter durch die Kreisdelegiertenversammlung bestätigt werden. Matthias Baumeister bittet die Versammlung danach um das Bestätigungsvotum für Werner Winterhoff. Die Versammlung stimmt der Wahl von Werner Winterhoff als Jugendvertreter im Beirat einstimmig ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen zu. Matthias Baumeister bedankt sich bei der Versammlung für die Wahl und wünscht Werner Winterhoff für die Zukunft eine angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

### **Top 14: 8.Kreisschützenfest in Rüblinghausen**

Der Kreisoberst bittet den Vorsitzenden des Schützenvereins Rüblinghausen Markus Bröcher darum, den Delegierten einen kurzen Rückblick auf das Kreisschützenfest 2003 zu geben. Er übergibt das Wort an Markus Bröcher.

Markus Bröcher bedankt sich nochmals bei allen Vereinen und Gästen des 8. Kreisschützenfestes für ihre Teilnahme. Insgesamt kann das 8.Kreisschützenfest als voller Erfolg angesehen werden. Herauszuheben bleibt die großzügige Zeltplanung sowie das spannende Königsschiessen. Eindringlich bittet Markus Bröcher die Delegierten, sich in Zukunft an die gemeldeten Zahlen zu halten, da starke Abweichungen von den Meldezahlen dem jeweiligen Veranstalter erhebliche Probleme bereiten. Rüblinghausen war Gott sei Dank in der Lage, ausreichende Kapazitäten zur Verfügung stellen zu können sowie ausreichend Bewegungsraum in den Zelten sicher zu stellen. Die von den Schützen aus Rüblinghausen belegte Internetadresse [www.kreisschuetzenfest-olpe.de](http://www.kreisschuetzenfest-olpe.de) wird nach Nutzung in Rüblinghausen an den Kreisvorstand übergeben, der die Internetadresse in Zukunft dem jeweiligen Ausrichter des Kreisschützenfest für Informationen im Vorfeld und Nacharbeitung des jeweiligen Kreisschützenfestes zur Verfügung stellen kann. Markus Bröcher stellt den Delegierten noch kurz den käuflich zu erwerbenden Film sowie die CD mit Bildern des Kreisschützenfestes vor und beschließt seinen Vortrag mit seinem Wunsch zum guten Gelingen des nächsten Kreisfestes an die Ennester Schützen.

### **Top 14 Vergabe des Kreisdelegiertentages 2005**

Turnusgemäß wird die Stadt Attendorn im Jahr 2005 mit der Ausrichtung des Kreisdelegiertentages beauftragt. Einer guten Tradition folgend findet der Kreisdelegiertentag am 3. Wochenende im Monat März statt. Danach wird der Delegiertentag am 18. März 2005 stattfinden. Der Kreisoberst bittet Heiner Friedhoff, diesen Tagesordnungspunkt abzuhandeln. Heiner Friedhoff übernimmt die Leitung der Versammlung und bittet die Delegierten aus dem Stadtgebiet Attendorn um den Vorschlag eines entsprechenden Ausrichters. Auf Vorschlag aus der Versammlung wird Dünschede als Ausrichter des Kreisdelegiertentages zur Abstimmung vorgeschlagen. Da sich auf Rückfrage von Heiner Friedhoff weitere Vorschläge aus der Versammlung nicht ergeben, bittet Heiner Friedhoff die Delegierten um das Handzeichen für den Vorschlag Dünschede. Bei 2 Enthaltungen und keiner Gegenstimme wird Dünschede als Ausrichter des nächsten Kreisdelegiertentages gewählt. Heiner Friedhoff gratuliert den Dünscheder Schützen zur Wahl und freut sich auf ein Wiedersehen im Jahr 2005 in Dünschede.

### **Top 16 Benennung von 2 Kassenprüfern für Kassenbericht 2004 (Bereich Lennestadt)**

Im Vorfeld der Versammlung wurden die Schützen aus Lennestadt gebeten, 2 Kassenprüfer in der Versammlung zu benennen. Peter Brüggemann als Beirat der Stadt Lennestadt hat diese Aufgabe in der Versammlung der Stadtschützen übernommen. Auf Nachfrage von Heiner Friedhoff an die Versammlung werden von den Schützen aus Lennestadt die Schützenbrüder Lorenz Kaiser aus Maumke und Andreas Hansjosten aus Grevenbrück als Kassenprüfer für den Kassenbericht des Jahres 2004 vorgeschlagen. Da sich auch hier aus der Versammlung weitere Vorschläge nicht ergeben, bittet Heiner Friedhoff die Versammlung um Handzeichen. Bei 3 Enthaltungen und keiner Gegenstimme werden die beiden Schützenbrüder als Kassenprüfer gewählt. Heiner Friedhoff gratuliert den Schützenbrüdern zu ihrer Wahl und wünscht ihnen einen guten Kassenprüfungsbericht im nächsten Jahr.

Sodann übergibt Heiner Friedhoff die Versammlungsleitung wieder an den Kreisoberst.

### **Top 17: Anträge (1. Teil)**

Nach der neuen Satzung, die im vergangenen Jahr verabschiedet wurde, sind Anträge in Zukunft innerhalb der satzungsgemäßen Frist und in schriftlicher Form rechtzeitig an den Kreisvorstand zu richten. Da die neue

Satzung erst mit Eintragung in das Vereinsregister wirksam wird, ergibt sich aus dem vergangenen Jahr noch der von der Kreisdelegiertenversammlung auf Anregung der Schützen aus Rhode gefasste Beschluß, den Punkt „Anzugsordnung“ in der nächsten Kreisdelegiertenversammlung im Jahr 2004 auf die Tagesordnung zu setzen, neu zu beraten und neu zu beschließen. Beschlussgemäß wird dieser Antrag in diesem Jahr entsprechend abgehandelt.

Ausgangspunkt der Diskussion war der Vorschlag von Herbert Hesener in der Delegiertenversammlung 2003, in Zukunft in Schützenuniform zum Kreisdelegiertentag zu erscheinen. Da sich der Vorstand über die Brisanz des Vorschlages im Klaren war, wurden vor der heutigen Versammlung die Beiratsmitglieder beauftragt, entsprechende Stimmungsnachfragen für diesen Vorschlag in ihren einzelnen Kommunen abzufragen. Aber auch der Vorstand selbst hat sich in vielen Gesprächen über die Stimmung der Schützen zu diesem Punkt informiert. In vielen Gesprächen überwog die Sorge, dass sich viele Schützen bei einer Uniformpflicht zu einem Fernbleiben von der Delegiertenversammlung entschließen könnten. Einerseits ist es seit 75 Jahren Tradition im Kreisschützenbund Olpe, bei den Versammlungen ohne Uniform zu erscheinen. Andererseits ist es natürlich richtig, dass in den anderen 6 Schützenbünden des Sauerländer Schützenbundes auf den jeweiligen Kreisdelegiertentagen die Schützen eine Uniform tragen. Selbstverständlich wird bisher schon keinem Schützen verboten, in Schützentracht zur Delegiertenversammlung zu erscheinen. Soweit die Vorbemerkungen des Kreisoberst.

Danach eröffnet der Kreisoberst die Aussprache zu diesem Punkt und bittet zunächst Herbert Hesener das Wort zu ergreifen. Herbert Hesener hält zunächst ein eindringliches Plädoyer pro Schützentracht und verweist auf die anderen 6 Schützenbünde, die ebenfalls in Schützentracht zu ihren Delegiertenversammlungen erscheinen. In Abänderung seines bisherigen Standpunktes schlägt Herbert Hesener der Versammlung eine Freiwilligkeit zum Tragen der Uniform zur Abstimmung vor. Nach Herbert Hesener ergreift Gerhard Müller aus Hillmicke das Wort. Müller bittet die Delegierten in einem leidenschaftlichen Plädoyer Pro-Uniform, Herbert Hesener bei der Einführung zum Tragen der Schützentracht zu unterstützen. Gleichzeitig bittet Gerhard Müller die Delegierten um ein Votum, in Zukunft nicht teilnehmende Vereine an der Delegiertenversammlung zu bestrafen. Zunächst macht sich daraufhin großer Unmut in der Versammlung breit. Da ein solcher Antrag aufgrund der neuen Satzung schriftlich hätte gestellt werden müssen, wird der Punkt nicht weiter behandelt. Nach einer weiteren turbulenten Diskussion meldet sich Andreas Sprenger, 1. Vorsitzender Grevenbrück, zu Wort und erinnert die Delegierten daran, dass der vorliegende Antrag abzustimmen sei, nach dem pro oder kontra zum Tragen einer Uniform zur Abstimmung stehe Karl-Heinz Reuber eröffnet danach den Wahlgang und bittet die Delegierten um Abstimmung.

Während der Abstimmung ergeben sich jedoch Fragen aus der Versammlung, die den Abstimmungsgrund zur Frage haben. Nach einer kurzen Diskussion bricht der Kreisoberst diesen Wahlgang ab. Danach wird nach kurzer Rücksprache innerhalb des Vorstandes den Delegierten erneut der Antrag des Kreisdelegiertentages vom 21.03.2003 (vgl. TOP 17 des Protokolls der Kreisdelegiertenversammlung 2003) zur Abstimmung vorgelegt. Der Antrag zur Abstimmung wird wie folgt formuliert.

Wir bitten die Delegierten abzustimmen, ob in Zukunft auf dem Delegiertentag die Pflicht zum Tragen einer Schützenuniform festgelegt wird. Daraufhin bittet der Kreisoberst die Delegierten, Stimmkarte 2 mit ja oder nein zu kennzeichnen und in die Wahlurne zu legen. Nachdem der Wahlgang eröffnet wurde, stimmen die Delegierten ab und die Wahlzettel werden eingesammelt. Nach Ende des Abstimmvorganges leitet der Kreisoberst zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

### **Top 18: 75-jähriges Jubiläum des SSB**

Der Kreisoberst übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an den Bundesoberst Klaus Rappold, der von kompetenter Seite entsprechende Erläuterungen und Terminvorgaben an die Delegierten richtet. Klaus Rappold erinnert in seiner kurzen Ansprache die Delegierten an folgende Termine.

- Bundesversammlung in Hünsborn am 24. April
- Bundesjungschützentag am 08. Mai in Fort Fun
- Großer Festakt zum 75 jährigen Bestehen des Sauerländer Schützenbundes in Medebach am 05. Juni
- Bundesschützenfest in Menden vom 17.-19. September

Der Bundesoberst erinnert die Delegierten weiterhin an das Anmeldeschlussdatum für das Bundesschützenfest am 15. Juli 04. Später eingehende Meldung zum Bundesfest können leider nicht mehr berücksichtigt werden und werden abgewiesen. Klaus Rappold bittet die Delegierten um zahlreiche Teilnahme und erläutert gleichzeitig, warum für den Festakt am 5. Juni 2004 in Medebach die Teilnehmerzahl pro Verein auf max. 5 Personen beschränkt werden musste. Nach Ende seiner Ausführungen übergibt Klaus Rappold die Versammlungsleitung wieder an Karl-Heinz Reuber.

## **Top 19 Termine Verschiedene 2004 – 2005**

Der Kreisoberst gibt zum Ende der Versammlung den Delegierten noch einige Informationen mit auf dem Weg. So verweist er besonders an die Termine, die von Klaus Rappold vorgetragen wurden und bittet auch seitens des Kreisschützenbundes Olpe um entsprechende zahlreiche Teilnahme. Dann stellt der Kreisoberst das 6. Stadtschützenfest der Stadt Lennestadt in Grevenbrück vom 15.-16. Mai heraus. Die Schützen in Hünsborn begehen den 100. Geburtstag, ebenso wie der Bezirksverband Wenden sein 50-jähriges Jubiläum feiert. Beide Veranstaltungen liegen außerhalb des Kreisschützenbundes, sind aber dennoch wichtige Termine im Zusammenspiel der Schützen des Kreises Olpe. Vom 20.-23. Mai 2004 findet in Attendorn und Olpe das Landesmusikfest NRW statt. Auch hier bittet der Kreisoberst um zahlreiche Teilnahme der Schützen. Besonders legt der Kreisoberst den Delegierten bereits heute den im Jahre 2005, voraussichtlich am 07. und 08. Oktober, stattfindenden Westfälischen Schützentag in Olpe ans Herz. Der Partnerverband der Sauerländer Schützen richtet hier sein jährliches Hochfest aus. Besonders wird um zahlreiche Teilnahme von Kreisvereinen am Festzug am Samstagnachmittag gebeten. Entsprechende zusätzliche Informationen werden zu gegebener Zeit an die Vereine herausgegeben.

Auf die Neuauflage der Vereinsbroschüre weist der Kreisoberst ebenfalls ausdrücklich hin. Nur durch die rechtzeitige Bekanntgabe und Rückgabe der Vereinsmeldebögen ist gewährleistet, dass die Vereinsbroschüre mit aktuellen Daten versehen werden kann. Auf die Problematik des neuen Waffenrechtes wird ebenfalls durch den Kreisoberst hingewiesen. Es wird kurz dargelegt, wie in Zukunft die Empfehlung des Kreisschützenbundes zur Beantragung aussieht. Danach ist es wünschenswert, wenn möglichst alle Kreisvereine den Antrag an die Kreisverwaltung stellen und sich das Tragen der entsprechenden „Stichwaffen“ für die nächsten 5 Jahre durch die Kreisverwaltung genehmigen lassen.

Uwe Stupperich aus Altenkleusheim machte die Anregung, dass auch die Adressen der Schausteller in Zukunft über den Meldebogen abgefragt werden sollen. Eine entsprechende Datenbank wird bereits beim Kreisschatzmeister gepflegt und ist auf Wunsch abrufbar.

## **Top 17 Anträge (2. Teil)**

Die Versammlung wird dahingehend unterbrochen, dass das Abstimmungsergebnis der Wahl für den Antrag auf Tragen der Uniform zum Kreisdelegiertentag bekannt gegeben wird. Danach wurden von den erschienenen Delegierten 300 Stimmen abgegeben. Für den Antrag zum Tragen einer Uniform zur Delegiertenversammlung stimmten 85 Delegierte. Gegen den Antrag stimmten 215 Delegierte. Somit besteht auch in Zukunft keine Pflicht der Delegierten zum Tragen einer Uniform beim Kreisdelegiertentag. Der Kreisoberst betont, dass selbstverständlich in Zukunft auf freiwilliger Basis jeder Schütze in einer Schützenuniform zum Kreisdelegiertentag erscheinen kann. Eine Pflicht hierfür besteht aber nicht. Danach wird die Versammlung dahingehend weitergeführt, dass unter Punkt Verschiedenes weiter berichtet wird.

## **Punkt 19 Verschiedenes**

Da die notwendigen Ausführungen an die Delegierten soweit abgehandelt wurden und im Rahmen der fortgeschrittenen Zeit ein Ende der Versammlung erwartet wird, bedankt sich der Kreisoberst bei allen Anwesenden für die ruhige und überwiegend harmonische Versammlung. Er bedankt sich selbstverständlich auch bei den Gästen für ihr Kommen, beim Ausrichter, der Schützenbruderschaft Hillmicke für die hervorragende Organisation und bei der Musik für die musikalische Begleitung. An die Pressevertreter richtet er nochmals die herzliche Bitte, fair und sachlich über die Versammlung zu berichten. Danach bittet er die Fahnenabordnungen, sich für den Auszug von Standarte und Schützenfahne bereit zu halten. Nach gemeinsamem Singen der Nationalhymne und dem anschließenden Ausmarsch der Standarte beendet der Kreisoberst eine zum Schluss denkwürdige Delegiertenversammlung.

Die Versammlung wird um 22.07 Uhr beendet.

Lennestadt, 21. Mai 2004



Allo Gödde (Schriftführer)



Karl-Heinz Reuber (Kreisoberst)